

PITNEY BOWES MIT NEUEN PARTNERN Pitney Bowes, die Haas AG und die Document Development & Consulting GmbH (DDC) haben eine Partnerschaft unterzeichnet. Pitney Bowes setzt bei der Zusammenarbeit auf DDC aus Zürich mit Schwerpunkt Dokumentenkomposition und auf die Haas AG aus Volketswil, die drei Jahrzehnte Erfahrung bei Kuvertierung und Papierverarbeitung in die Partnerschaft einbringt.

VERBRAUCHSMATERIAL ONLINE KAUFEN Ab sofort können Anwender von Mohr und Polar Schneidemaschinen Verbrauchsmaterialien und Zubehör online kaufen. Dazu wurde ein Shop-System eingerichtet, in dem die üblichen Funktionen eines modernen Webshops zur Verfügung stehen. Die Abwicklung der Bestellung läuft über ein modernes Logistikzentrum, das bereits langjährige Erfahrungen beim Versenden von Ersatzteilen hat. > www.mohr-shop.com

25 JAHRE PHOTOSHOP Am 19. Februar vor 25 Jahren brachte Adobe das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop auf den Markt. Schon 1987 hatten die Brüder Thomas und John Knoll ihr Programm «Display» entwickelt. 1989 war die Entwicklung der Knoll-Brüder unter dem Namen Photoshop über die amerikanische Firma Barney Scan als Software zu einem Diascanner erhältlich. Die Adobe-Gründer Geschke und Warnock kauften die Software, Die Gebrüder Knoll wurden Adobe-Mitarbeiter und 1990 kam Adobe Photoshop auf den Markt. Heute ist das Programm zum Synonym moderner Bildbearbeitung geworden. Aus unserer Industrie ist es kaum mehr wegzudenken.

CLICKABLE PAPER

 Sie erinnern sich? In Heft 81 hatten wir bereits einen Beitrag mit diesem Logo versehen, um den Link von der gedruckten Ausgabe zu Bewegtbildern zu ermöglichen. Auch in diesem Heft bieten wir diese Möglichkeit wieder an. Laden Sie sich die App «Clickable Paper» im iTunes-Store oder bei Google Play herunter. Damit ist es möglich, ohne Eintippen der Links auf dem Smartphone oder Tablet weiterführende Inhalte anzusehen. Die von Ricoh entwickelte App erkennt die Seiten beziehungsweise Seitenteile auch ohne das Logo. Wir haben es nur zur Kennzeichnung angebracht. Die Bilderkennung der CP-App merkt selbstständig, ob wir einen Beitrag mit Zusatzinformationen verlinkt haben.



- 1 Laden Sie die CP-App aus dem iTunes- oder Google-Play-Store auf Ihr Smartphone.
- 2 Halten Sie Ihr Gerät über die mit dem Logo gekennzeichneten Seiten und fotografieren diese.
- 3 Jetzt sollten Sie weiterführende Informationen oder das Video sehen können.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI HEIDELBERG DEUTSCHLAND VERTRIEBSORGANISATION NEU AUFGESTELLT

Am 1. April 2015 hat Michael Neugart den Vorsitz der Geschäftsführung der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) übernommen. Er folgt auf Reginald Rettig, der Mitglied der Geschäftsleitung

verschiedenen Führungspositionen tätig. In den letzten Jahren hat sich HDD neu ausgerichtet und den veränderten Markt- und Kundengegebenheiten angepasst, da sich die Branche konsolidiert und immer mehr



Management der deutschen Vertriebsorganisation von Heidelberg (von links): Andreas Doikas, Service; Felix Müller, Reinhold Hanske, Produktmanagement; Michael Neugart, Vorsitzender der Geschäftsführung; Reginald Rettig, Geschäftsleitung und Leiter Heidelberg Schweiz und Axel Lammer, Finanzen.

bleibt, seine langjährigen Erfahrungen und Marktkenntnisse einbringt und wie bisher die Heidelberg Schweiz AG als Vorsitzender der Geschäftsführung leitet. Zudem wechselte Felix Müller von der Heidelberger Druckmaschinen AG in die Deutschland-Organisation und leitet dort zukünftig das Produktmanagement. Der bisherige Leiter, Reinhold Hanske, geht zum 1. Oktober dieses Jahres in die passive Phase der Altersteilzeit. Michael Neugart war zuletzt Geschäftsführer einer Maschinenbaufirma in Süddeutschland. Davor leitete er über zwölf Jahre den Schneidemaschinenhersteller Polar-Mohr als Geschäftsführer. Bei Heidelberg war er bereits zwischen 1990 und 2000 in

Druckaufträge von industriell arbeitenden Unternehmen gefertigt werden (lesen Sie dazu auch unser Gespräch mit Reginald Rettig auf Seite 22 dieser Ausgabe). Der Vertrieb und der Service der HDD wird aktuell über Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Heidelberg (Wiesloch-Walldorf), München und Neuss abgedeckt. Mit über 530 Mitarbeitern, davon mehr als 300 im Service, betreut die HDD über 9.000 Kunden und ist somit die grösste Vertriebs- und Serviceorganisation der Branche. > www.heidelberg.com/de

TAMEDIA SCHLIESST ZIEGLER DRUCK

Das Züricher Medienhaus Tamedia stellt den Akzidenzdruck von Ziegler Druck in Winterthur Ende 2015 ein. Betroffen sind 106 Mitarbeiter. Tamedia begründet den Schritt mit der anhaltend defizitären Situation im Akzidenzdruckgeschäft und dem permanent hohen Preisdruck in Folge von Überkapazitäten im europäischen Markt. Zum 1. April verkauft Ziegler Druck den Unternehmensbereich Bogenoffsetdruck an die Schellenberg Druck AG. Der Digitaldruck wird zum 1. April von der Stämpfli AG, Bern, übernommen und im Raum Zürich weitergeführt.

Anmerkung: Die schwierige Situation dürfte bereits bei der Übernahme der Ziegler Druck AG Anfang 2014 bekannt gewesen sein. Dass die Verlagerung von Aufträgen von Tamedia-Zeitschriften die Ertragslage nicht verbessern konnte, ebenso. Deshalb ist die Einschätzung der Gewerkschaft syndicom nachvollziehbar, die Akzidenzdruckerei sei für Tamedia nur ein notwendiges Übel gewesen, das mit der Übernahme des «Winterthurer Landboten» in Kauf genommen wurde. Mit dem Aus in Winterthur bleiben in der Schweiz nur noch eine Hand voll Rotationsdrucker. Dass Stämpfli und Schellenberg Teile von Ziegler Druck übernehmen, kann nur ein schwacher Trost sein. Es rettet lediglich 13 von rund 100 Stellen. Zusammen mit dem Aus des NZZ-Druckhauses in Schlieren werden nunmehr etwa 170 Druckereimitarbeiter auf Job-Suche gehen müssen. Deren Chancen, einen neuen Job zu finden, sind nicht gerade rosig.

PITNEY BOWES UND HP VERLÄNGERN

Pitney Bowes gab die Verlängerung und den langfristigen Ausbau seiner globalen strategischen Allianz mit HP bekannt. Die seit 2009 bestehende Partnerschaft dient der Entwicklung integrierter Lösungen, die Kunden eine wirkungsvolle Kommunikation ermöglichen soll.

Die Zusammenarbeit bezieht auf Produktebene die Erweiterung des Pitney-Bowes-Lösungsportfolios um ein Highspeed-Inkjet-Modell der HP T-Serie ein, das als Intelli-Jet-Drucksystem von Druckereien und Versendern genutzt wird, um Betriebsabläufe zu optimieren.

Die Zusammenarbeit belegt, wie sich mechanische und digitale Technologien ergänzen. Die Verknüpfung von Druck und Postversand ermöglicht effektive Kommunikation und durchgängige Arbeitsabläufe bei Druck und Versand.

› www.pitneybowes.com

FO UND N+S SPANNEN ZUSAMMEN

Die FO Gruppe erwirbt einen substanziellen Anteil am Druckzentrum Comprinta in Schwerzenbach. Das Engagement der FO-Fotorotar erweitert den bisherigen Partnerverbund von Neidhart + Schön, Feldegg Medien, Bühler Druck sowie Swiss PAC und macht Comprinta damit zu einem der bedeutendsten Anbieter von Bogenoffsetdruck und Druckweiterverarbeitung in der Schweiz.

Mit dem Schulterchluss, der federführend von FO-Fotorotar und Neidhart + Schön als bisher grösstem Comprinta-Partner gestaltet wurde, festigen zwei erfolgreiche Schweizer Druckunternehmen ihre ohnehin schon starke Marktpositionen. Die Zusammenarbeit im Produktionszentrum Comprinta soll die Wettbewerbskraft der angeschlossenen Unternehmen in der fortschreitenden Konsolidierung des Schweizer Druckmarktes massgeblich stärken.

› www.comprinta.ch

› www.fo-print-media.ch

› www.nsgroup.ch

DIE DRUPA KOMMT SCHNELLER

DRUPA WECHSELT IN DEN DREIJAHRES-TURNUS

Die drupa, Weltleitmesse für Print und Crossmedia Solutions, wechselt nach 2016 (31. Mai bis 10. Juni) in den Dreijahres-Turnus. Diese Entscheidung hat das drupa-Komitee in seiner Sitzung am 10. Februar in Düsseldorf beschlossen. «Die gesamte Print-Prozesskette hat sich durch die Auswirkungen des Internets und digitaler Technologien radikal verändert. Neue Anwendungen und Lösungen entwickeln sich und öffnen neue Geschäftsfelder. Gleichzeitig rücken Technologien wie 3D-Druck, Printed



Electronics oder Functional Printing in den Fokus», erläutert

Claus Bolza-Schünemann, Vorsitzender des drupa-Komitees, die Hintergründe dieser Entscheidung. «Umso wichtiger ist für unsere Kunden, sich über neueste Technologien einen Überblick zu verschaffen und gleichermassen auch Inspirationen für neue Geschäftsmodelle und Lösungen zu bekommen. Im Weltmassstab ist die drupa die einzige Fachmesse, die dies bieten kann – und das künftig alle drei Jahre.»

Die genauen Termine stehen zwar noch nicht fest; klar ist aber, dass die drupa jeweils im klassischen drupa-Monat Mai der Jahre 2019, 2022 und 2025 in Düsseldorf stattfinden wird.

Unsere Meinung: *Es war wohl schon im letzten Jahr schwer, die neue Ausrichtung der Messe durchzusetzen, nach der sich die drupa nunmehr als Messe für Print und Crossmedia Solutions bezeichnet. Und es ist für uns bis heute schwer, diese Definition zu verinnerlichen. Genauso schwer war wohl jetzt auch dieser Schritt. Doch die jüngste Vergangenheit hat ja gezeigt, dass es fast unmöglich ist, eine Messe zwischen zwei <drupas> zu etablieren. Deshalb dürfte dies der einzig richtige Schritt sein, die Messe lebendig zu halten und nicht von der technologischen Entwicklung abzukoppeln.*



DruckChemie Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert** und **entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfangendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology

Die Mobilianer druckt in der Schweiz



www.printed-in-switzerland.com

printed in
switzerland

GESCHÄFTSJAHR 2014 DER KOENIG & BAUER GRUPPE

UMSATZ KONSTANT, ERGEBNIS VERBESSERT

«Beim umfassendsten Restrukturierungsprojekt unserer jüngeren Unternehmensgeschichte sind wir zügig vorangekommen und freuen uns früher als erwartet über positive Ergebnisse»,



kommentiert **Claus Bolza-Schünemann, Vorstandsvorsitzender des bald 200 Jahre alten Druckmaschinenbauers Koenig & Bauer, in einem Aktionärsbrief die Zahlen für das Geschäftsjahr 2014.**

Demnach liegt der Umsatz des Konzerns mit 1,1 Mrd. € am oberen Ende der Prognose und gleichauf mit dem Umsatz 2013. Das im Vorjahr durch erhebliche Restrukturierungsaufwendungen belastete Ergebnis war 2014 trotz weiterer Sonderaufwendungen von 10,0 Mio. € mit +14,1 Mio. € deutlich besser als avisiert. Auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) übertrifft mit +5,5 Mio. € und das Konzernergebnis mit +0,3 Mio. € die Prognose. In der Analyse des Geschäftsjahres verweist KBA auf zahlreiche Konflikte in der Welt, die schwache Konjunktur in Teilen Europas und in Schwellenländern sowie auf das geringere Wachstum in China, die den Auftragseingang 2014 beeinflussten. Daher sei die Entwicklung im Bogenbereich besonders erfreulich, bei der sich die starke Position im Faltschachtel- und Blechdruck ausgewirkt habe und das Geschäft entgegen dem Branchentrend leicht auf 610,1 Mio. € wuchs. Claus Bolza-Schünemann bezeichnet das Ergebnis der Bogenseite mit

+11,5 Mio. € als ausgesprochen ermutigend für die Zukunft. Gleichzeitig setzte sich die negative Entwicklung im Zeitungs- und Publikationsdruck fort und führte zusammen mit der Nachfrageberuhigung im Wertpapierdruck zu einem Rückgang um 14,2% auf 346,8 Mio. € beim Auftragsseingang. Das Auftragsplus im Bogenbereich konnte diesen Rückgang jedoch nicht kompensieren, wodurch die Maschinen-Neubestellungen mit 956,9 Mio. € um 5,5% unter dem Vorjahr lagen.

Ähnlich zeigt sich auch die Entwicklung beim Umsatz. Während die Erlöse mit Bogenmaschinen um 3,3% auf 590,6 Mio. € stiegen, sank der Umsatz mit Rollen- und Sondermaschinen um 3,5% auf 509,5 Mio. €. Die geringeren Erlöse konnten teilweise durch die Töchter KBA-Kammann und KBA-Flexotecnica kompensiert werden. Beide liefern Spezialmaschinen für den Verpackungsdruck. Gewachsen ist auch die im Kennzeichnungsdruck tätige KBA-Metronic und einen Umsatzbeitrag leistete schliesslich der



Mit der digitalen RotaJET will KBA verstärkt Märkte bedienen, bei denen anspruchsvolle Materialien und grosser Bedruckstoffbreiten gefragt sind. Die erste Maschine produziert bei einem Dekor-

Druck mit der ersten an einen deutschen Dekordrucker gelieferten Inkjet-Rotation KBA RotaJET 168.

Neue Gesellschaftsstruktur

Ende 2014 beschäftigte die Gruppe mit 5.731 Personen rund 680 weniger als im Vorjahr. Ohne Auszubildende und freigestellte Beschäftigte sank die Belegschaft auf 5.114 Mitarbeiter und soll bis Ende 2016 auf 4.500 schrumpfen, wobei die Ausbildungsquote mit 7,4% überdurchschnittlich hoch bleiben soll.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Konzerns wird der Wechsel von der jetzt funktionalen zu einer divisionalen Struktur vorbereitet, bei der keine Toleranz für Verlustbringer und keine Quersubventionen erlaubt sein sollen. Die neue Gesellschaftsstruktur soll bei Zustimmung der Hauptversammlung im Mai rückwirkend zum Januar 2015 in Kraft treten. Dabei agiert die Koenig & Bauer AG in Würzburg als Holding mit Zentralfunktionen. Unter ihrem Dach sind die operativen Geschäftseinheiten Bogenoffset (Sheetfed Solutions), Digital & Rolle (Digital & Web Solutions) sowie als gemeinsame Fertigungsbasis die standortübergreifende Produktion (Industrial Solutions) vorgesehen. Die für den Sicherheitsdruck verantwortliche KBA-NotaSys in Lausanne wird wie KBA-MetalPrint (Stuttgart), KBA-MePrint und KBA-Metronic (beide Veitshöchheim), KBA-Kammann (Bad Oeynhausen) sowie KBA-Flexotecnica im italienischen Tavazzano im neu geschaffenen Segment Spezialmaschinen konsolidiert.

Kein Wachstum erwartet

KBA erwartet 2015 im Druckmaschinenmarkt kein Wachstum, sieht aber Potenzial im Verpackungs- und Digitaldruck. Dabei will sich KBA im digitalen Druck auf Anwendungen mit anspruchsvollen Materialien und grossen Bahnbreiten konzentrieren. Dazu wurden mit der RotaJET L und RotaJET VL flexible Plattformen geschaffen. Zudem erwartet KBA erste positive Impulse aus der Partnerschaft mit HP bei der gemeinsamen Entwicklung einer Inkjet-Anlage für den digitalen Wellpappendruck (siehe auch «Druckmarkt impressions» 90). Im Segment Verpackung sieht sich die KBA-Gruppe ohnehin bereits gut aufgestellt und im Kartonagen-, Blech- und Glas-Direktdruck führend. Der Markt für flexible Verpackungen, in dem KBA-Flexotecnica tätig ist, soll weiter vorangetrieben werden, KBA-Kammann konzentriert sich auf Anlagen zur Dekoration von Hohlkörpern und kooperiert mit KBA-MePrint beim Druck hochwertiger Etiketten. Zudem will der Konzern den Service- und Handelsumsatz weiter steigern.

Für 2015 erwartet der KBA-Vorstand aufgrund der dann weitestgehend abgeschlossenen Restrukturierung eine spürbare Entlastung bei Ergebnis und Liquidität und strebt einen Konzernumsatz von gut 1,0 Mrd. € an (das wäre ein Rückgang), erwartet aber Ergebnisverbesserungen. Dabei sieht sich KBA weiterhin ausgesprochen solide finanziert.

› www.kba.com



IHR PARTNER FÜR SAUBERE TEXTILIEN BEI DER ARBEIT



SCHMID Textilrenewing AG Alter Badiweg 1 CH-5034 Suhr Tel. +41 62 855 845 8 Fax +41 62 855 845 0 washline@schmid-terewa.ch www.schmid-terewa.ch

MANROLAND SÄGT NICHT MEHR manroland web systems und die SRS-Stahl GmbH, unabhängiger Händler mit eigenem Säge-, Fräs- und Schleifzentrum, kommen sich näher. Der Stahl verarbeitende Betrieb wird im April auf das Werksgelände von manroland web systems ziehen und den Betrieb des manroland-Sägezentrums einschliesslich des Systemlagers übernehmen und in eigener Regie weiter betreiben. SRS-Stahl und manroland web systems unterzeichneten im Februar 2015 den entsprechenden Vertrag samt Rahmeneinkaufsvertrag für die Sägeteile sowie Mietverträge für Lager, Fertigung und Verwaltungsgebäude. > www.manroland-web.com

ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR Efl hat im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2014 nach eigenen Angaben ein neues Umsatzhoch erzielt. Auch das Geschäftsjahr wurde danach erfolgreich abgeschlossen. Das letzte Quartal habe mit einem Umsatz in Rekordhöhe von 211,1 Mio. US-\$ und einem Plus von 7% gegenüber dem Vorjahr geschlossen. Rekordhöhe erreichte auch der Umsatz im am 31. Dezember 2014 beendeten Gesamtjahr. Gegenüber dem Vorjahr schloss Efl das Geschäftsjahr mit einem Plus von 9% und 790,4 Mio. \$ ab, der Gewinn stieg auf 87,1 Mio. \$. «Im Hinblick auf unser Ziel, 2016 eine Milliarde Umsatz unter Maximierung unserer Gewinnspanne zu erzielen, sehen wir uns einen grossen Schritt vorangekommen», sagt Guy Gecht, CEO von Efl. > www.efi.com

PAPIER MIT LEICHTEM WACHSTUM Die deutsche Papierindustrie hat im vergangenen Jahr ihre Produktion mit 22,5 Mio. Tonnen leicht gesteigert. Bei weiteren leichten Verlusten im Bereich der grafischen Papiere verzeichnete die Branche ein Produktionsplus von insgesamt 0,6%. Dies sei auf das anhaltende Wachstum in den Bereichen Verpackung, Hygiene und Spezialpapiere zurückzuführen, meldet der Verband Deutscher Papierfabriken (VDP).

ÜBERNAHME VON FOTOLIA Fotolia, der bisher in Privatbesitz befindliche Marktplatz für lizenzfreie Fotos, gehört nun zu Adobe. Mit der Übernahme will Adobe die Rolle der Creative Cloud als Plattform festigen. Im nächsten Schritt soll das Angebot von Fotolia in die Creative Cloud integriert werden. Damit stehen mehr als 35 Millionen Bilder und Videos zum Kauf bereit. Die Fotolia-Plattform als frei zugänglicher Stockfoto-Dienst soll fortgesetzt werden. > www.adobe.de

PARTNERSCHAFT UM DREI JAHRE VERLÄNGERT

Graphax und Konica Minolta teilen mit, dass die beiden Unternehmen ihre Exklusiv-Vertriebsvereinbarung für den Verkauf von Konica Minolta-Drucksystemen in der Schweiz um weitere drei Jahre verlängert haben. Die Partnerschaft, welche 1973 ihre Anfänge nahm, wird damit erfolgreich fortgesetzt. Bereits im Jahr 1973 hat Graphax-Gründer Francis Oberson mit dem Vertrieb von Konica Druckern in der Schweiz begonnen. Durch hervorragende Kundenbeziehungen und einem erstklassigen Service-Netzwerk ist es Graphax über die Jahre gelungen, Konica Minolta als starke Marke im KMU-Markt zu etablieren. Die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Unternehmen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich vertieft und die Aufstellung des Produkte-Portfolios ist ideal, um mit den technischen Anforderungen der kommenden Jahre entgegenzusehen. Mit der Verlängerung der langjährigen Partnerschaft um weitere drei Jahre signalisieren die beiden Unternehmen, dass traditionelle Werte wie Zuverlässigkeit, Loyalität und Treue gross geschrieben werden, was von den Kunden ganz besonders geschätzt wird. > www.graphax.ch

ÜBERNAHME MIT ANSAGE HEIDELBERG ÜBERNIMMT PSG-GRUPPE

Es ist eine Übernahme mit Ansage: In der Druckmarkt-Ausgabe 95 und unserem Beitrag «Ein begehrter Markt – Verbrauchsmaterialien» hatte das für Vertrieb und Services zuständige Heidelberg-Vorstandsmitglied **Harald Weimer** bereits angedeutet, dass weitere Akquisitionen im Bereich der Verbrauchsmaterialien nicht ausgeschlossen seien. Kurz zuvor hatte Heidelberg den belgischen Hersteller Blue Print Products NV übernommen. Jetzt gab der Druckmaschinenhersteller bekannt, die Printing Systems Group (PSG) mit Sitz in den Niederlanden zu einem nicht genannten Kaufpreis zu übernehmen. Anfang März wurde eine entsprechende Vereinbarung mit der Investmentgesellschaft CoBe Capital unterschrieben.



Bereits seit Jahrzehnten arbeiten PSG und Heidelberg zusammen. Zur PSG-Gruppe gehören so bekannte Haushälter wie Tetterode in den Niederlanden, Plantin und Grafimat in Belgien, Macchingraf in Italien, Hartmann in Spanien und BTI-Hellas in Griechenland. Mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet PSG mit dem Verkauf von Service- und Verbrauchsmaterialien, davon ein überwiegender Teil mit Heidelberg-Produkten. Heidelberg hat das weitestgehend stabile Geschäft mit Verbrauchsmaterialien zu einem strategisch wichtigen Bereich erklärt. Schliesslich geht es um einen weltweiten Markt mit einem Umsatz-Volumen von rund 8 Mrd. a für den Bogenoffsetdruck (ohne Papier), wovon etwa 2 Mrd. a in Europa umgesetzt werden. Wie Heidelberg-Vorstandschef Dr. Gerold Linzbach erklärt, soll «das margenstarke und konjunkturunabhängigere Geschäft mit Service und Verbrauchsmaterialien ausgebaut werden, um einen Konzernumsatzanteil von über 50 Prozent zu realisieren.» Heute komme Heidelberg schon auf einen Anteil von 40%. Integriert in den Gesamtkonzern ergibt sich durch die Übernahme der PSG-Gruppe mit über 400 Mitarbeitern ein Mehrumsatz von rund 130 Mio. € für Heidelberg. «Die Stärke von PSG im Service- und Verbrauchsmaterialiengeschäft sowie der hervorragende Kundenzugang sind äusserst attraktiv für uns», sagt Linzbach und erläutert weiter: «Nach der Bereinigung unprofitabler Portfolio positionen beginnt für Heidelberg nun die Phase des aktiven Portfolioaufbaus, um das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen.» > www.heidelberg.com



Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/loP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.



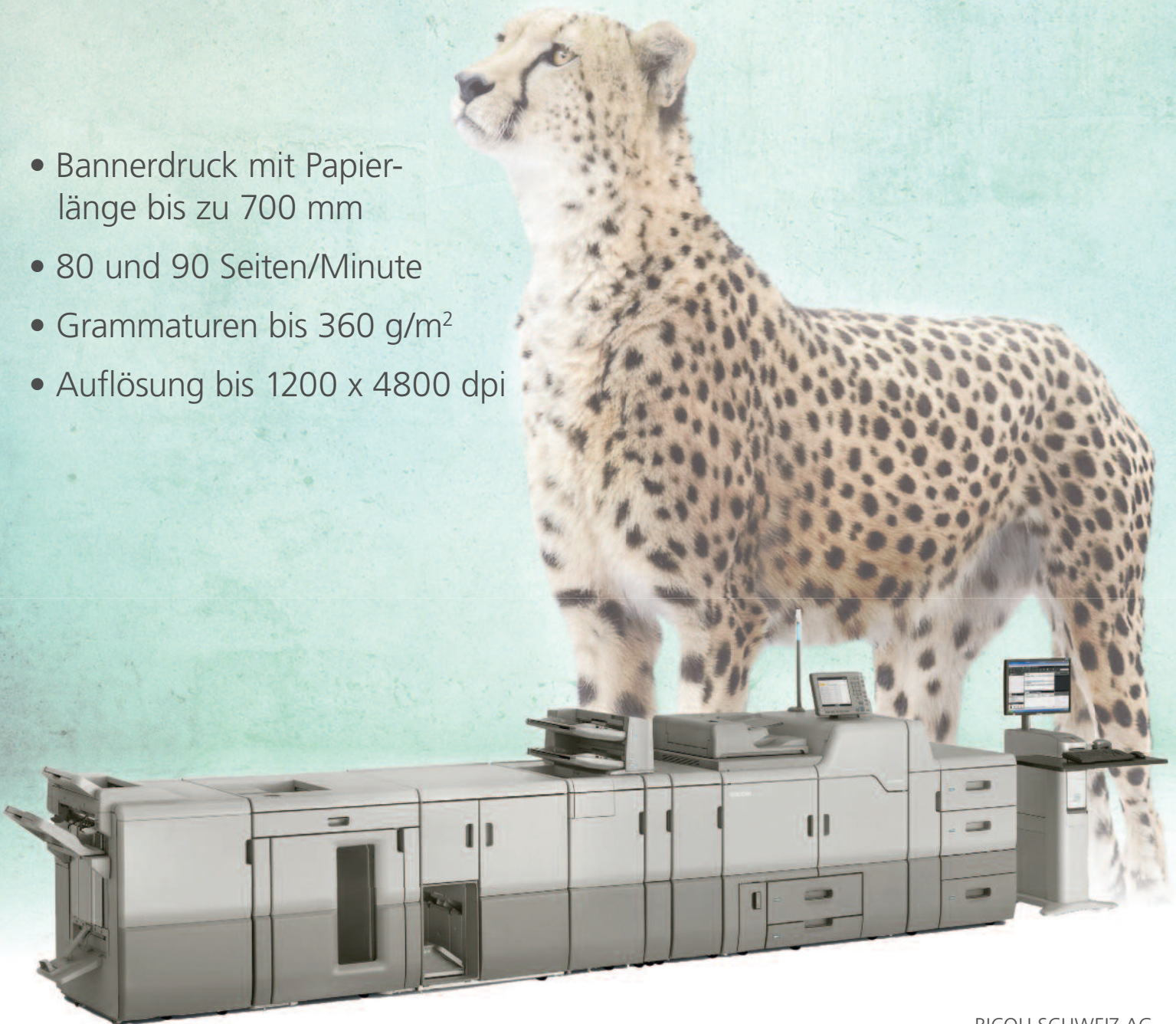
Unternehmensberatung
Krankenhausstrasse 7
9053 Teufen
Tel.: +41 (0) 71 333 18 82
Mobil: +41 (0) 79 335 19 86
Mail: ringise@bluewin.ch

Modellreihe RICOH Pro™ C7100X

RICOH
imagine. change.

Mit 5. Farbstation für transparenten und weissen Toner

- Bannerdruck mit Papierlänge bis zu 700 mm
- 80 und 90 Seiten/Minute
- Grammaturen bis 360 g/m²
- Auflösung bis 1200 x 4800 dpi



 Snap Me
Clickable Paper™

1 HERUNTERLADEN
der CP Clicker-
App von iTunes
oder Google
Play™ Store-App

2 HALTEN
Sie Ihr Gerät über die mit
dem Logo gekenn-
zeichneten Seiten

3 FOTOGRAFIEREN
Sie die gekenn-
zeichneten Seiten
mit der CP-Clicker App

4 SEHEN
Sie nun weiter-
führende Informationen
zu diesem Thema

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
+41 (0) 844 360 360
www.ricoh.ch
info@ricoh.ch